

»» KfW-Förderprogramme für Kommunen

Fördermöglichkeiten für Klimaschutz und energetische Sanierung

Landratsamt Bayreuth, den 09. November 2016

KfW Bankengruppe

Geschäftsbereich Kommunal- und Privatkundenbank / Kreditinstitute

Sylvia Bischoff-Salim, Key Account Managerin Infrastrukturfinanzierung

Bank aus Verantwortung

The logo for KfW, consisting of the letters 'KFW' in a bold, blue, sans-serif font.

»» Inhalt

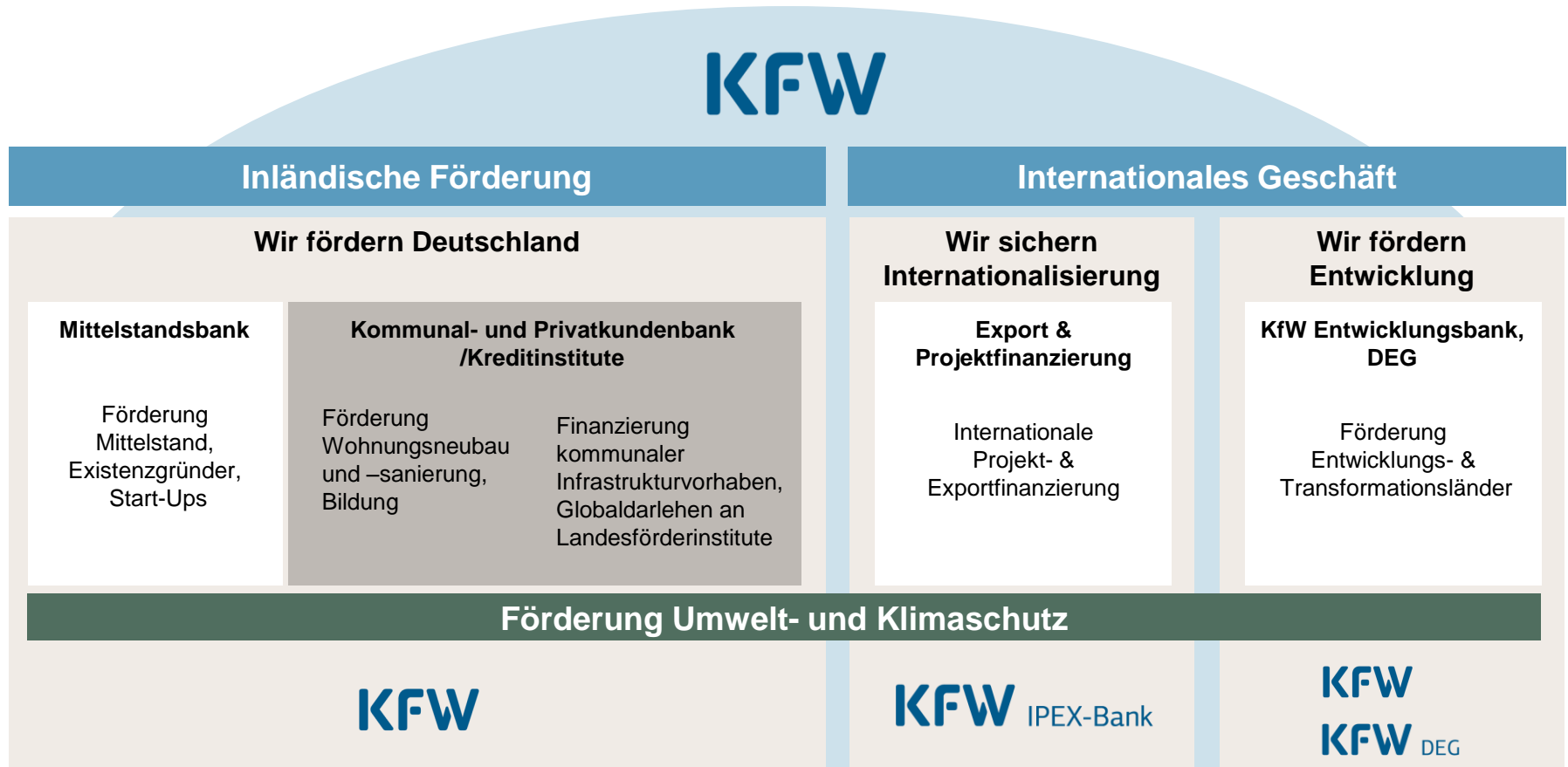
- 1 KfW Bankengruppe
- 2 KfW-Förderprogramme für Kommunen
- 3 KfW-Förderprogramme für Kommunale Unternehmen
- 4 Ihr Kontakt zur KfW

A low-angle, upward-looking photograph of a modern skyscraper with a glass facade. The building's lines converge towards the top of the frame, creating a sense of height and scale. The sky is a pale, clear blue. A semi-transparent white horizontal bar is positioned across the middle of the image, containing the text '»» KfW Bankengruppe' in a dark blue font.

»» KfW Bankengruppe

»» Eine Bank mit vielfältigen Aufgaben

Überblick Geschäftsbereiche





»» KfW-Förderprogramme für Kommunen

»» Wer wird gefördert?

Antragsberechtigung

- › **Kommunale Gebietskörperschaften** (Gemeinden, Städte, Landkreise)
- › Deren rechtlich unselbständige **Eigenbetriebe** / Regiebetriebe / eigenbetriebsähnliche Einrichtungen
- › Gemeindeverbände (z.B. **kommunale Zweckverbände**) mit einem Risikogewicht von Null, deren Tätigkeitsfelder keine im Widerspruch zum EU-Beihilferecht stehende wirtschaftliche Tätigkeit darstellen

Allgemeiner Hinweis EU-Beihilferecht (alle IKK-Programme)

Investitionsvorhaben in Bereichen, in denen o.g. Antragsteller eine im Widerspruch zum EU-Beihilferecht stehende wirtschaftliche Tätigkeit ausüben, sind nicht förderfähig. Die KfW behält sich eine entsprechende Prüfung vor.

»» KfW-Förderprogramme für Kommunen

Gemeinden, Städte, Landkreise, Zweckverbände, Eigenbetriebe

Programme und Finanzierungszwecke	Nr.	Soll-Zins*
IKK – Investitionskredit Kommunen > Allgemeine Infrastruktur-Investitionen <div style="background-color: red; color: white; padding: 2px; display: inline-block; margin-left: 20px;">Sonderförderung „Schutz in Flüchtlingsunterkünften“ zum Nullzins</div>	208	0,11 %
Energetische Stadtsanierung – Zuschuss > Konzepte und Sanierungsmanager	432	65 % Zuschuss
IKK – Energetische Stadtsanierung – Quartiersversorgung > Wärme-, Kälte-, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung	201	0,05 % zzgl. 5 % Tilgungszuschuss
IKK – Energieeffizient <u>Bauen</u> und Sanieren > Errichtung oder Ersterwerb energieeffizienter Nichtwohngebäude	217	0,05 % zzgl. bis zu 5 % Tilgungszuschuss
IKK – Energieeffizient Bauen und <u>Sanieren</u> > Energetische Sanierung von kommunalen Nichtwohngebäuden	218	0,05 % zzgl. bis zu 17,5 % Tilgungszuschuss
IKK – Barrierearme Stadt > Barriereabbau in der kommunalen Infrastruktur inkl. ÖPNV	233	0,05 %

* Sollzins bei 10-jähriger Zinsbindung und Darlehenslaufzeit 10 Jahre, Stand 04.11.2016 / Tagesaktuelle Konditionen unter www.kfw.de/Programmnummer

»» IKK – Investitionskredit Kommunen

Programm-Nr. 208

**Aktuell: inkl. Sonderfazilität
„Schutz in Flüchtlingsunterkünften“ zum Nullzins**

Was wird finanziert?

Allgemeine Infrastruktur

Investitionen in die kommunale und soziale Infrastruktur

Förderhöhe

- › Bei Krediten bis 2 Mio. EUR beträgt der Finanzierungsanteil bis zu 100 % der förderfähigen Investitionskosten pro Vorhaben,
- › Bei Krediten über 2 Mio. EUR max. 50 % der förderfähigen Investitionskosten pro Vorhaben

www.kfw.de/208

»» Energetische Stadtsanierung – Zuschuss

Programm-Nr. 432

Was wird finanziert?	Förderhöhe
<p>A. Quartierskonzepte</p> <ul style="list-style-type: none">› Sach- /Personalkosten für fachkundige Dritte zur Erstellung integrierter Quartierskonzepte› Konzepterstellung innerhalb eines Jahres <p>B. Sanierungsmanager zur Planung, Begleitung, Koordination, Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none">› Personal- /Sachkosten für z.B: Beamte, Tarifbeschäftigte einer Kommune, eines kommunalen Unternehmens, ...› Bis zu 3 Jahren / max. 150.000 EUR (Verlängerung bis max. 5 Jahre / 250.000 EUR)	<ul style="list-style-type: none">› 65 % der förderfähigen Kosten› Zuschuss weiterleitbar an Dritte (z.B. Stadtwerke, Wohnungsunternehmen)› Finanzierungsanteil aus Fördermitteln des Bundes und/oder der Länder max. 85%

www.kfw.de/432 sowie www.energetische-stadtsanierung.info

»» Zuschüsse für integrierte Quartierskonzepte und Sanierungsmanager Programm 432 - Projektbeispiel I

Die Stadt Kamp-Lintfort saniert ein Quartier

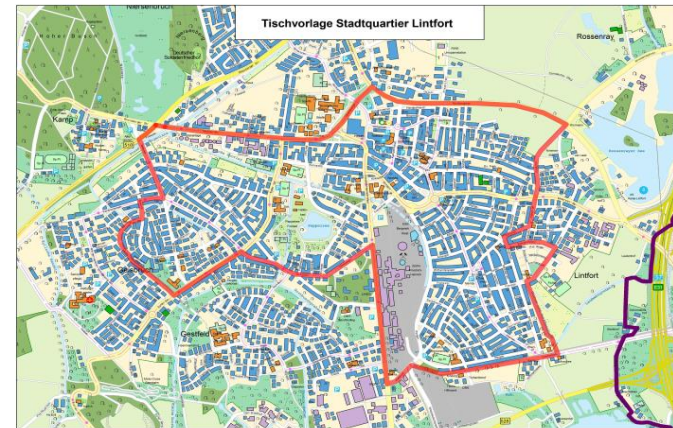
IST-Situation im Quartier „Lintfort“

- › Divergierender Gebäudebestand mit Bergbau-Siedlung, 1950er-1970er Siedlungen, Innenstadt
- › ca. 15.000 Einwohner, überwiegender Teil in Vermietung
- › Fernwärmenetz in der Stadt liegt vor:
Anschlussmöglichkeit



Erstellung Quartierskonzept

- › Ganzheitliche Quartiers- und Ausgangsanalyse
- › Energetisches Sanierungskonzept
- › Aktivierungskonzept mit Zeitplan
- › Marketing- und Öffentlichkeitsarbeitskonzept
- › Konzept zur Projektorganisation



»» Zuschüsse für integrierte Quartierskonzepte und Sanierungsmanager Programm 432 - Projektbeispiel II

Die große Kreisstadt Emmendingen saniert ein Quartier

IST-Situation im Quartier „Bürkle-Bleiche“

- › Überwiegend älterer Gebäudebestand mit geringer Energieeffizienz ('45-'75), großer Sanierungsbedarf
- › Heizzentrale mit Nahwärme im Schulzentrum
- › Geschosswohnungsbau mit sehr differenzierten Eigentümerstrukturen

Erstellung Quartierskonzept

- › Analyse IST-Situation
- › Potenzialanalyse
- › Entwicklung Strategie
- › Erarbeitung akteursbezogener Maßnahmenplan
- › Akteursbeteiligung (Workshops, Netzwerke)

Stadtteilkampagne (Sanierungsmanager)

Vier Säulen:

- › Öffentlichkeitsarbeit
- › Dialogorientierte Beratung
- › Förderangebote
- › Modellprojekte



»» IKK – Energetische Stadtsanierung - Quartiersversorgung

Programm-Nr. 201

Tilgungszuschuss i. H. v. 5 %

Förderung von Investitionen zur Verbesserung der Energieeffizienz im Quartier

Wärme-/Kälteversorgung:

- › Hocheffiziente strom- oder wärmegeführte KWK-Anlagen auf Erd- oder Biogasbasis inkl. Spitzenlastkessel
- › Strom- oder thermisch geführte Kraft-Wärme-Kälte-Kopplungssysteme
- › Anlagen zur Nutzung industrieller Abwärme
- › Wärme- und Kältenetze inkl. Anschlüsse und Übergabestationen
- › Dezentrale Wärme- und Kältespeicher

Wasserver- und Abwasserentsorgung:

- › Hocheffiziente Motoren und Pumpen
- › Optimierung der Mess- und Regeltechnik
- › Energierückgewinnung in Gefällestrecken
- › Anlagen zur Wärmerückgewinnung in öffentlichen Kanalsystemen
- › KWK-Anlagen zur Nutzung von Klär- oder Faulgas
- › Energieeffizientere Belüftung bei der aeroben Abwasserbehandlung

www.kfw.de/201

»» IKK – Energieeffizient Bauen und Sanieren

Sanieren / Programm-Nr. 218

Was wird finanziert?

Energetische Sanierung kommunaler Nichtwohngebäude

1. KfW-Effizienzhäuser

- › Effizienzhausstandards 70, 100, Denkmal

2. Einzelmaßnahmen

- › Wärmedämmung
- › Fenster, Heizung, Beleuchtung
- › Sonnenschutzeinrichtungen
- › Lüftungsanlagen

Förderhöhe

- › 100 % Finanzierung der Energieeffizienzinvestitionen möglich
- › Bundesverbilligte Zinskonditionen
- › Tilgungszuschüsse für KfW-Effizienzhäuser sowie Einzelmaßnahmen

www.kfw.de/218

»» IKK – Energieeffizient Bauen und Sanieren

Sanieren / Programm-Nr. 218 / Förderstufen

Förderstufe

KfW-Effizienzhaus 70

KfW-Effizienzhaus 100

KfW-Effizienzhaus
Denkmal

Einzelmaßnahmen

Förderkredit

Soll-Zins
=
0,05 %
p.a.

+

Tilgungszuschuss

17,5 %
max. 175 EUR/qm

10,0 %
max. 100 EUR/qm

7,5 %
max. 75 EUR/qm

5,0 %
max. 50 EUR/qm

»» IKK – Energieeffizient Bauen und Sanieren

Investitionsbeispiel Programm 218

Ravensburg: Generalsanierung eines denkmalgeschützten Gymnasiums

- › Baujahr 1914, > 9.000 m² Nettogrundfläche; denkmalgeschützt
- › Überdurchschnittliche Kostenentwicklung aufgrund Überalterung von Bausubstanz und Technik
- › Wärmedämmung der Außenwände, Erneuerung Fenster/Eingangstüren, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung in Sanitärbereichen, Ersatz Leuchtstoffmittel KVG durch EVG, Maßnahmen Heizung (Dämmung Leitungen, Erneuerung Übergabe und Verteilung)
- › Jahresprimärenergiebedarf nach Sanierung 54,29 kWh/(m²a) (- 62,5 % ggü. Referenzgebäude)
- › Sachverständiger: „Energieberater für Baudenkmale“ auf Expertenliste für Bundesprogramme
- › Finanzierung über mehrere Bauabschnitte
- › 20 J. Laufzeit, 10 J. Zinsbindung;
7,5 % Tilgungszuschuss: ~ 27.000 EUR



Bildrechte: HILDEBRAND + SCHWARZ Architekten GmbH

Gesamtkostenrahmen ~ 17 Mio. EUR; ~ 3 Mio. EUR Landesmittel
Energetische Sanierungskosten 1. Bauabschnitt über KfW: 357.500 EUR; weitere folgen

»» IKK – Energieeffizient Bauen und Sanieren

Bauen / Programm-Nr. 217

Was wird finanziert?

Errichtung oder Ersterwerb kommunaler Nichtwohngebäude als

- › KfW-Effizienzhaus 70
- › KfW-Effizienzhaus 55

Förderhöhe

- › Bundesverbilligte Zinskonditionen
- › KfW-Effizienzhaus 55: zusätzlich bis zu 5% Tilgungszuschuss



KfW-55

Effizienzhaus



KfW-70

Effizienzhaus

www.kfw.de/217

»» IKK – Energieeffizient Bauen und Sanieren

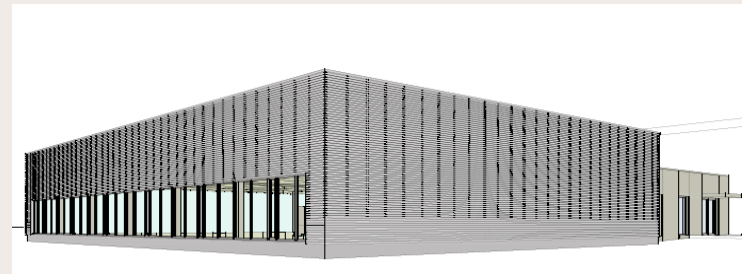
Investitionsbeispiel Programm 217

Die Gemeinde Amtzell baut eine Sporthalle mit Effizienzhausstandard 55

- › Erweiterungsneubau (Passivhaus) an Bestandshalle aus 1968
- › Die Halle ist mit weiteren öffentlichen Gebäuden im Ort bereits an Nahwärmeversorgung angeschlossen. Die Wärme kommt von einer Biogasanlage mit Hackschnitzelheizung eines örtlichen Landwirts.
- › Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge an der Halle geschaffen
- › Neu entstehendes Dach: Photovoltaikanlage für Eigenstromnutzung
- › Höhere Baukosten durch Passivhausstandard: 217.000 EUR; dafür Zuschuss aus Landesförderprogramm
- › Amortisation Eigenanteil durch deutlich geringere Betriebskosten in den folgenden Jahren. Allein der Energieverbrauch bei der Beheizung der neuen Halle ist um 72% geringer als bei einem KfW-Effizienzhaus 70.
- › 10 J. Laufzeit, 2 J. tilgungsfrei, 10 J. Zinsbindung; 5 % Tilgungszuschuss: ~35.000 EUR



Bildrechte: Gemeinde Amtzell



Investitionskosten Bauabschnitt 1 /Erweiterungsanbau ~ 1 Mio. EUR,
davon über KfW: 700.000 EUR; 2. Bauabschnitt Neubau ebenfalls via KfW folgt

»» IKK – Barrierearme Stadt

Programm-Nr. 233

Förderung Barriere reduzierender Maßnahmen

In öffentlichen Gebäuden:

- › Zuwegung, Stellplätze, Gebäudezugänge
- › Aufzüge, Rampen
- › Raumgeometrie
- › Sanitärräume
- › Orientierungshilfen, Raumakustik
- › Sportplätze, Sporthallen und Schwimmbäder
- › Servicesysteme wie Schalter und Kassen

Im öffentlichen Raum / Verkehrsbereich:

- › Bürgersteige, Fußgängerüberwege/-zonen
- › Leit- und Orientierungshilfen für Blinde und Sehbehinderte
- › Barrierefreie/-arme WC-Anlagen
- › Stellplätze
- › Park- und Grünanlagen, Spielplätze
- › U-Bahn-, S-Bahn-, Straßenbahn-Stationen; Haltestellen
- › Über-/Unterführungen

www.kfw.de/233

»» IKK - Barrierearme Stadt

Investitionsbeispiele Programm 233

Uetze

- › Im Zuge des Ausbaus der Grundschule zu einer Schwerpunktschule für Kinder mit körperlichen Behinderungen Anbau eines behindertengerechten Aufzugs
- › 170.000 EUR



Bad Aibling

- › Umfassende Maßnahmen zur barrierefreien Umgestaltung im innerörtlichen Bereich: barrierefreie Umgestaltung der Fußgängerüberwege -zone
- › 500.000 EUR



Ravensburg

- › Barrierefreie Anpassung von Bushaltestellen im Stadtgebiet
- › 230.000 EUR





»» KfW-Förderprogramme für Kommunale Unternehmen

»» KfW-Förderprogramme für kommunale Unternehmen

Rechtlich eigenständige Gesellschaften mit mehrheitlich kommunalem Hintergrund

Programme und Finanzierungszwecke	Nr.	Soll-Zins*
IKU – Investitionskredit Kommunale und Soziale Unternehmen > Allgemeine Infrastrukturinvestitionen sowie Beteiligungserwerb	148	1,10 %
IKU – Energetische Stadtsanierung – Quartiersversorgung > Wärme-, Kälte-, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung	202	1,00 % zzgl. 5 % TZ
IKU – Energetische Stadtsanierung – Energieeffizient Sanieren > Energetische Sanierung von Gebäuden der kommunalen Infrastruktur	219	1,00 % zzgl. bis zu 17,5 % TZ
IKU – Energieeffizient Bauen > Errichtung oder Ersterwerb energieeffizienter Nichtwohngebäude	220	1,00 % zzgl. bis zu 5% TZ
IKU – Barrierearme Stadt > Barriereabbau in der kommunalen Infrastruktur, insb. ÖPNV	234	1,00 %

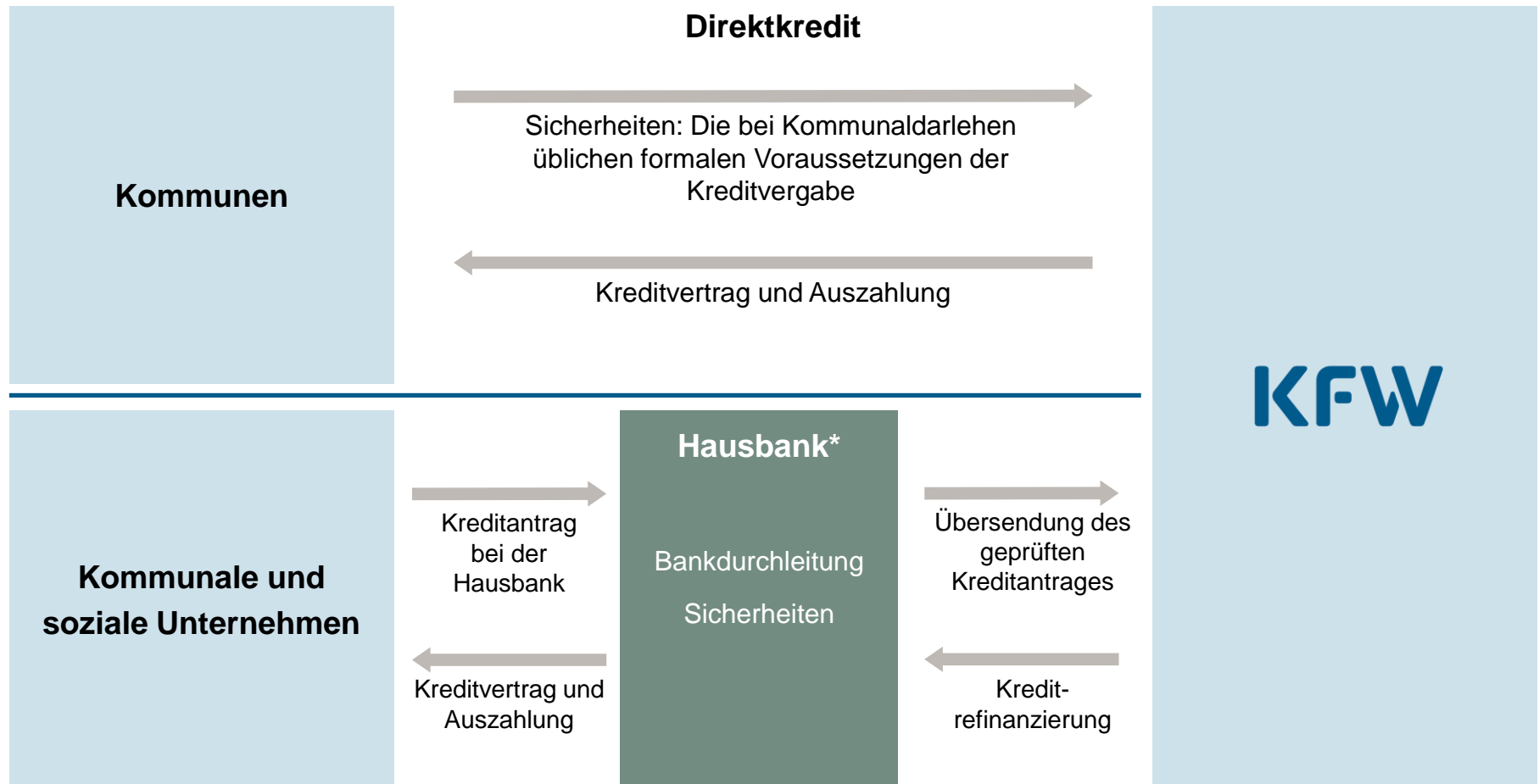
* Sollzins bei 10-jähriger Zinsbindung und einer Darlehenslaufzeit von 10 Jahren, Preisklasse A, Stand 04.11.2016

A low-angle, upward-looking photograph of a modern skyscraper with a glass facade. The building's lines converge towards the top of the frame, creating a sense of height and scale. The sky is a clear, light blue. A semi-transparent white horizontal bar is positioned across the middle of the image, containing the text.

»» Ihr Kontakt zur KfW

»» Antragsweg

Direkt / Bankdurchleitung



* Geschäfts-, Direkt- oder Genossenschaftsbanken, Sparkassen und andere Finanzierungspartner

»» Kontakt

Die kommunale Infrastrukturfinanzierung der KfW in Berlin

Kommunale Infrastrukturfinanzierung



Sylvia Bischoff-Salim

Key Account Managerin

Persönliche Beratungsgespräche in Ihrem Haus

KfW Niederlassung Berlin

Charlottenstraße 33 / 33 a
10117 Berlin

Hotline 0800 539 9008

Fax +49 30 20264 - 5941
kommune@kfw.de

Weitere Informationen und Formulare:
www.kfw.de/infrastruktur

»» Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Bank aus Verantwortung

KFW